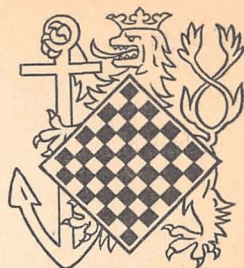


Düsseldorfer

Schach-

Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

10. Jahrgang

April 1972

Nummer 170

Nachrichten in Kürze

Helmut Greifzu, 4 Düsseldorf 30, Mintarder Weg 45, ist ab sofort unter der neuen Rufnummer 42 48 72 zu erreichen. Herr Greifzu, Vorsitzender des Niederrheinischen Schachverbandes und des Schachbezirks Düsseldorf, ist auch tagsüber unter der Rufnummer 872 81 41 zu sprechen.

Acht von elf Runden sind im Turnier um die Düsseldorfer Stadtmeisterschaft gespielt und fünf der elf Teilnehmer können sich noch eine Titelchance ausrechnen. Bei einigen Hängepartien lautet der Stand an der Spitze: Hagen, Drews und Rachen je $4\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkte, Schichtel und Wirtz je $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte.

Die Jahresversammlung des Niederrheinischen Verbandes findet am 22. April 1972 im „Haus Blumental“, Krefeld, Moerser Str. 40, statt. Beginn: 16 Uhr. Vereine, die keinen Vertreter dorthin entsenden können, werden gebeten, frühzeitig eine Vertretungs-Vollmacht an Herrn Greifzu zu senden.

Sieger und damit Düsseldorfer Pokalsieger wurde die Düsseldorfer Schachgesellschaft Rochade, die im Endspiel die Postsportler mit $2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ besiegte. Borngässer schlug Lohmann, Dr. Ostermeyer besiegte Hagen, Engert spielte gegen Zimmermann remis, und Rausch unterlag gegen Gstettenbauer.

Das vereinsinterne Turnier der Postsportler gewann Lohmann. Bei 16 Teilnehmern siegte er in der Endrunde mit $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ vor Gstettenbauer und Hagen mit je 3 Punkten. Puschkeit, Zimmermann und Greifzu belegten hier die nächsten Plätze.

Am 1. Mai 1972 wird wieder das Wuppertaler Schnellturnier ausgetragen. Alle interessierten Vereine wenden sich bitte an Turnierleiter Karl-Ernst Kaiser, 56 Wuppertal 1, Am Jagdhaus 7.

Die K.o.-Kämpfe um den Dähne-Pokal sind im Bezirk Düsseldorf abgeschlossen. Pokalmeister und damit Vertreter des Bezirks wurde Falk Müller vom Schachclub Eller. Im Endspiel spielte er gegen Engert remis. Die entscheidende Schnellschachpartie gewann jedoch Müller. Nach einem Stichekampf über vier Partien errang der 16jährige Erhard Vogt (DSG Rochade) mit 3 : 1 Punkten den Titel „Stadt-Jugendmeister“. Das Turnier endete bei 10 Teilnehmern wie folgt: Vogt und Merten je $8\frac{1}{2}$, Beschornor 6, Getfert $5\frac{1}{2}$, Hille 4, Scheven $3\frac{1}{2}$, Schmitz 3, Terspecken, Glasmacher und Schäfer.

Vorjahressieger Heil holte sich auch beim 2. Schnellschachturnier um den „Düsseldorfer Radschläger“ den ersten Preis, trotz stärkster Besetzung. Das von den Postsportlern mit 24 Spielern durchgeführte Turnier zeigte in der Endrunde folgende Platzierung: Heil $8\frac{1}{2}$, Dr. Ostermeyer 8, Schichtel $7\frac{1}{2}$, Lohmann, Neese, Gstettenbauer, Elm je $6\frac{1}{2}$ Punkte, Drechsler, Waliukat, Wünsche, Schiedek und Ulrich. Im Trostturnier belegten Bohlmann und Ristic (Hilden) gemeinsam den ersten Platz.

Die Märzrunde

Bundesliga	PSV Wuppertal – DSG Rochade II Solingen I – Münster 32 Essen 04 – DSG Rochade I Münster 32 – PSV Wuppertal	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ 3:5 $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$
Bundesklasse	Dortmund – Menden SG Mülheim – Münster 32 II Osnabrück – Post Düsseldorf Krefeld – Bielefeld Menden – Katernberg Münster 32 II – Dortmund	3:5 4:4 4:4 Ab 6:2 $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ 4:4
Verbandsliga	Solingen III – Hochheide PSV Wuppertal II – Uedem Hilden – Vonkeln Eller – Hückelhoven	verlegt 5:3 5:3 3:5
Verbandsklasse	Neuss – Duisburg II Wald – DSG Rochade III Walsum – Derendorf Wuppertal 29 ist zurückgetreten Benrath – Ronsdorf Hochheide II – Elberfeld II Kevelaer – Meiderich Post Düsseldorf II – Turm Duisburg Turm Duisburg – Kevelaer Meiderich – Hochheide II Benrath – Post Düsseldorf II	6:2 4:4 $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Ab 3:5 4:4 verlegt 4:4 $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ 3:5 4:4
1. Bezirksklasse	DSG Rochade IV – Ratingen DSG Rochade VI – Benrath III DSG Rochade V – Eller II Benrath II – Schewe Torm	6:2 4:4 $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$ 4:4
2. Bezirksklasse	Ber.-Geführt – Holthausen Eller III – Hilden II Rath – Gerresheim Oberbilk – Postsport III Hilden II – Ber.-Geführt	6:2 $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$ 5:3 4:4 4:4
3. Bezirksklasse	SV 1854 – Holthausen II Gerresheim II – Postsport IV Schewe Torm II – Ratingen II Hilden III – Lintorf	$7\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$ $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$ 5:3
4. Bezirksklasse:	Ber.-Geführt III – Derendorf III Ratingen IV – Wersten Derendorf II – Wevelinghoven Ber.-Geführt II – Ratingen III Rochade VII – Benrath IV Ratingen IV – DSG Rochade VII	$2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$ 0:8 $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ 6:2 verlegt 3:5

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, 415 Krefeld, Minkweg 29

Fernsprecher Krefeld 6 9575

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Der Turnierstand vor der letzten Runde

1. Bezirksklasse

DSG Rochade IV	11 : 1
Eller II	9 : 3
Ratingen	8 : 4
Benrath II	7 : 5
Schewe Torm	6 : 6
DSG Rochade V	5 : 7
Benrath III	1 : 11
DSG Rochade VI	1 : 11

Die Entscheidung über den Auf- und Abstieg fällt am 9. April. Hier treffen dann aufeinander:

Schewe Torm – DSG Rochade IV
Eller II – Benrath II
Benrath III – DSG Rochade V
Ratingen – DSG Rochade VI

Der Sieger steigt auf, 2 Mannschaften ab

2. Bezirksklasse

Hilden II	11 : 3
Postsport III	11 : 5
Rath	10 : 4
Eller III	8 : 6
Ber.-Geführt	7 : 7
Oberbilk	5 : 9
Gerresheim	5 : 9
Holthausen	5 : 9
Caissa Heerdt	2 : 12

In der letzten Runde am 23. 4. 1972 spielen:

Gerresheim – Oberbilk
Hilden II – Rath
Holthausen – Eller III
Caissa Heerdt – Ber.-Geführt

Zwei Mannschaften steigen auf, drei steigen ab.

3. Bezirksklasse

Hilden III	9 : 3
Lintorf	8 : 4
Ratingen II	8 : 4
SV 1854	8 : 4
Gerresheim II	6 : 6
Postsport IV	5 : 7
Schewe Torm II	4 : 8
Holthausen II	0 : 12

Hier spielen in der letzten Runde am 16. 4. 1972:

Lintorf gegen SV 1854
Ratingen II – Hilden III
Postsport IV – Schewe Torm II
Holthausen II – Gerresheim II

Zwei Mannschaften steigen auf und drei ab.

4. Bezirksklasse

Wersten	14 : 2
DSG Rochade VII	13 : 1
Derendorf II	12 : 4
Derendorf III	10 : 6
Ber.-Geführt II	9 : 7
Ratingen III	8 : 8
Wevelinghoven	8 : 8
Benrath IV	2 : 12
Ber.-Geführt III	2 : 14
Ratingen IV	0 : 16

Die letzte Runde wird am 30. April 1972 ausgetragen. Es spielen dann:

Benrath IV – Ber.-Geführt III
Wersten – Rochade VII
Wevelinghoven – Ratingen IV
Ratingen III – Derendorf II
Derendorf III – Ber.-Geführt II

Der Sieger und der Tabellenzweite steigen auf.
Nachgeholt wird am 16. 4. 1972 Rochade VII – Benrath IV

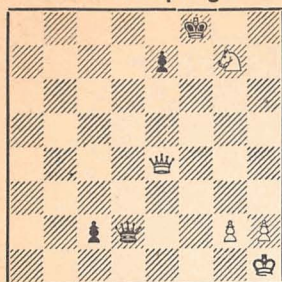
Niederrheinmeisterschaft endete im toten Rennen

Das vom Schachklub Hückeswagen vorbildlich ausgerichtete Verbandsturnier brachte nach neuntägigem Kampf (23. bis 31. März) keine klare Entscheidung, so daß erst ein Stichkampf den neuen Titelträger ermitteln wird. Hier der Endstand:

Gstettenbauer, Postsport und Rausch, DSG Rochade je 8½ Punkte, Budde, Ronsdorf 7½, Hübner, Elberfeld und Helsberg, Wuppertal je 7, Dr. Tesar 6½, Müller 6, Engert 5, Vincken 5, Westermann 5, Behling 5, Prang 4½ und Nachtmann 2½ Punkte.

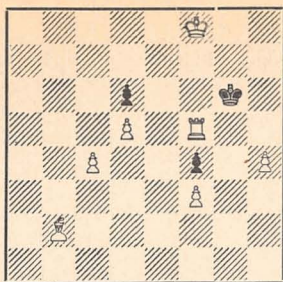
Die beiden Düsseldorfer Gstettenbauer und Rausch sind nun für die NRW-Meisterschaft spielberechtigt.

Der Riesenspringer



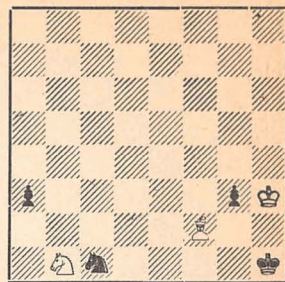
Weiß am Zuge gewinnt!

Die Mausefalle



Matt in drei Zügen

Das Meisterstück



Weiß am Zuge gewinnt!

In der Partiestellung ist der Sg7 der Held. Durch eine akrobatische Leistung bringt Schwarz schon nach vier Zügen in eine hoffnungslose Lage.

In der Schachaufgabe ist es der Lb2, der den schwarzen König zur Strecke bringt. Die Lösung ist witzig und nicht leicht zu finden.

In der Endspielstudie sieht es bei den zwei starken Freibauern nicht nach einem Unentschieden aus. Für Weiß gibt es aber einen sehr versteckten Rettungsweg, der in wenigen Zügen eine überraschende Remisstellung herbei führt.

Lösungen der Märzaufgaben

In Nr. I mußte Schwarz nach 1.Dh5+ die Segel streichen, denn auf 1...T:h5 folgt 2.Lg6+ und 3.S:e6 matt.

In Stellung Nr. II führt 1...S:d4 wegen 2.D:g7+ zum sofortigen Verlust.

In Nr. III zwang Weiß nach 1...Da5 zur Kapitulation, da die Mattdrohung auf d2 oder c1 nicht zu parieren sind.

Der neueste Turnierstand

Bundesliga

Solingen II	10:2
DSG Rochade I	8:4
Solingen I	7:3
PSV Wuppertal	7:3
Münster 32	4:6
DSG Rochade II	2:8
SG Essen 04	2:8
Bochum 02	2:8

Bundesklasse (A)

Krefeld	9:3
Menden	9:3
Post Düsseldorf	8:4
Osnabrück	8:4
Katernberg	6:6
Dortmund	6:8
Bielefeld	5:9
Münster 32 II	3:9
Mülheim	2:10

Verbandsliga

Hochheide	10:0
Solingen III	8:2
PSV Wuppertal II	8:4
Hilden	5:7
Eller	5:7
Uedem	5:7
Hückelhoven	3:9
Vonkelen	2:10

Verbandsklasse A)

DSG Rochade III	9:3
Wald	9:3
Neuss	7:5
Walsum	7:5
Rheydt	7:5
Duisburg II	5:7
Derendorf	2:10
Wuppertal 29	2:10

Verbandsklasse (B)

Turm Duisburg	10:2
Hochheide II	9:3
Meiderich	7:3
Postsport II	6:6
Ronsdorf	6:6
Elberfeld II	4:8
Benrath	3:9
Kevelaer	1:9